



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Donnerstag, 29.05.2014

150 Akteure aus neun Vereinen dabei

INTERVIEW: Im Rahmen von „music.project.auer“ wird „Traum eines österreichischen Reservisten“ von Carl Michael Ziehrer aufgeführt

AUER (jo). Gleich neun Vereine stehen beim diesjährigen „music.project.auer“ gemeinsam auf der Bühne. Aufgeführt wird das 1890 entstandene Stück „Traum eines österreichischen Reservisten“. Es handelt sich dabei um ein großes Tongemälde von Carl Michael Ziehrer (1843-1923). Dazu Manfred Abram, der Obmann der Musikkapelle Auer, im Interview.

„Dolomiten“: Was bietet heuer das „music.project.auer“?

Manfred Abram: Heuer haben wir als Werk „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ von Carl Michael Ziehrer ausgewählt. Es ist ein „Großes Tongemälde“ und wie der Name schon verrät – Ton ist gleich Musik und Gemälde ist gleich Darstellung – handelt es sich um Musik und Schauspiel. Mehr als 150 Akteure werden dabei mitwirken.

„D“: Wer ist alles daran beteiligt?

Abram: Nicht weniger als neun

Vereine wirken bei unserem Vorhaben mit. Unter der Regie von Toni Kofler treten Musikkapelle Auer, Musikkapelle Petersberg, Heimatbühne Auer, Schützenkompanie Auer, Tiroler Kaiserjäger 2. Regiment Südtirol, Volkstanzgruppe Auer, Freiwillige Feuerwehr Auer und Jäger aus Auer auf. Der Carnivalsverein Auer unterstützt uns außerdem bei der Abwicklung und sorgt für das leibliche Wohl der Mitwirkenden. Die musikalische Leitung der Musikkapelle Auer hat Kapellmeister Arnold Leimgruber inne.

„D“: Wie kamen sie auf das Stück „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ von Carl Michael Ziehrer?

Abram: Das Stück hat sich für das diesjährige Projekt in zweierlei Hinsicht angeboten. Zum einen jährt sich heuer zum 100. Mal der Beginn des Ersten Weltkrieges. Dieses Werk entstand um 1890, also in der Zeit vor diesem Krieg, wo es auf dem Balkan schon brodelte und so



Manfred Abram

mancher Reservist träumte, seinen Dienst für Gott, Kaiser und Vaterland antreten zu dürfen. Die Erkenntnis des Hauptdarstellers zum Schluss, dass zum Glück alles nur ein Traum war, ist für mich dann wohl die Kernbotschaft des ganzen Stücks. Zum anderen haben wir Auer 2013 unsere lang erwartete Umfahrungsstraße erhalten. In der Zeit vor der Eröffnung wurden in Auer mehrere Focus-Gruppen gebildet, um die Dorfgemeinschaft auf die bevorstehende Veränderung nach der Fertigstellung zu sensibilisieren.

Im diesem Rahmen habe ich die Bereitschaft vieler Vereine gespürt, mit einem Großprojekt gemeinsam etwas zu unternehmen und frei nach dem Slogan von Auer Aktiv „Auer bewegt sich“ etwas zu bewegen.

„D“: Was ist der Inhalt des Stücks?

Abram: Wie schon erwähnt, sind wir in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Wir sehen einen Dorfschmied, der als Reservist zu Hause seinem Beruf nachgeht, jedoch viel lieber seinem Kaiser dienen würde. Eingangs zeigen wir das sorglose Leben dieser Zeit: Wir hören und sehen Zigeunermusik, eine Jagdgesellschaft zieht vorüber, es kommt die Landpost, eine Hochzeitsgesellschaft feiert ausgelassen und schließlich kehrt der Reservist heim, um mit seiner Familie Abend zu essen. Nach dem Abendgebet begeben sich alle zur Ruhe und der Reservist beginnt zu träumen. Im Traum erhält er den langersehnten Einrückungsbe-

fehl. Er träumt vom Weckruf in der Kaserne, Exerzieren, Defilieren, aber auch Schützenaufmarsch, Kampf, Tod und Schrecken, Militärbegräbnis mit Trauerzug und Feldmesse. Nach diesen Ereignissen kehrt der Reservist im Traum nach Wien zurück, eilt in den Prater, wo er noch das gutbürgerliche Leben in der Donaumonarchie beobachtet. Der Morgen dämert und der Reservist wacht auf. Froh, dass alles nur ein Traum war, hämmert er nun in seiner Schmiede wieder munter drauflos...

„D“: Wann und wo wird das Stück aufgeführt?

Abram: Das Stück wird am 30. Mai in der Erholungszone Schwarzenbach in Auer aufgeführt. Beginn der Vorstellung ist 20.30 Uhr. Sollte das Wetter zu diesem Termin keine Aufführung zulassen, haben wir als Ausweichtermine den Samstag, 31. Mai, oder den Sonntag, 1. Juni, immer mit Beginn um 20.30 vorgesehen. © Alle Rechte vorbehalten